

# Rund um die Kirche



**Zuversicht**

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Thema</b>	<b>4</b>
Offene Kirche	4
Kinderkirche	6
<b>Gemeindeleben</b>	<b>8</b>
Feierabendtreff	8
Christi Himmelfahrt	8
Kleiderkammer	9
Konfirmation 2024	9
Pfarrer Schlimm	10
Kinderfreizeit	12
Rasselbande	13
Seniorentreff	14
Presbyteriumswahl	16
Konfirmation 2024	16
Konfirmationsjubiläum	16
Besuchsprojekt	17
Besuche zur Geburt	17
Oasentag	18
Besuch aus Veghel	19
Passion und Ostern	20
Bläsergruppen	21
Kinderaktion	22
<b>Kinderseite</b>	<b>23</b>
Kreuzworträtsel	23
Hallo Leute	24
Nach Ostern folgt Pfingsten	25
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>26</b>
Neue Küchen	26
Judith Dercks	27
50 Jahre	27
Karneval	28
<b>Geburtstage</b>	<b>30</b>
<b>Taufen, Bestattungen</b>	<b>33</b>
<b>Termine</b>	<b>34</b>
<b>Rat und Hilfe</b>	<b>36</b>
<b>Kirchengemeinde</b>	<b>38</b>
<b>Sommerabend</b>	<b>40</b>

# Zuversicht 4

# 16 Presbyteriums- wahl

# Kindertages- stätte 26

## Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemein-  
dezeitschrift der Evangelischen Kirchen-  
gemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch,  
und wird vom Presbyterium der Gemein-  
de herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.  
Redaktionsteam: Robert Arndt,  
Christiane und Uwe Fischer, Bettina  
Prinz, Birgit Weber.  
E-Mail: goch@ekir.de

Druck: völker-druck, 47574 Goch.  
Auflage: 3 400 Stück.  
Wir danken unseren Inserenten.

## Spenden

Für den Gemeindebrief 3/2022 wurden  
350 Euro gespendet. Herzlichen Dank  
an die Spender und Spenderinnen, sowie  
an die Bezirksfrauen, die die Gemeinde-  
briefe verteilen. Zur Finanzierung des  
Gemeindebriefes nehmen wir Spenden  
entgegen. Spendenkonto: IBAN DE 49  
3206 1384 0002 2330 10, BIC GENO-  
DED1GDL.

## Titel

Unser Titelbild zeigt tierische Gäste bei  
der offenen evangelischen Kirche am  
Gocher Markt an einem Samstag.



Uwe Fischer,  
Gemeindebriefredaktion

## Kirche – find ich gut

Diese Ausgabe steht unter dem Titel „Zuversicht“. Ob die einzelnen Artikel wirklich Zuversicht ausstrahlen, überlasse ich Ihrer Phantasie. Der Titel spricht für sich, so glaube ich zumindest. Die Zeiten, sind für uns alle nicht einfach, aber wir sollten trotz allem mit frohem Mut nach Vorne schauen und positiv den nächsten Tag angehen. Frei nach dem Motto: „...und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, so würde ich dennoch heute einen Apfelbaum pflanzen..“

Zuversichtlich stimmt mich vor allem, dass es wieder gelungen ist, viele neue Gruppen in unser M4 - Evangelisches Begegnungshaus einzuladen. Zuversichtlich stimmt mich auch, dass wir nach vielen Jahren endlich wieder eine Kinderkirche am Sonntagvormittag feiern können. Endlich ist es auch wieder gelungen, eine Kinderseite in diese Zeitung einzubauen. Herzliche Einladung an alle kleinen Leserinnen und Leser sich aktiv und interaktiv in die Gestaltung der neuen Seite einzubringen. Ob mit Idee oder Kritik, mit Tatkraft oder Kreativität, wir freuen uns über jede Zuschrift.

Und nicht zuletzt konnten wir erneut die Anzahl der „virtuellen“ Gottesdienstbesucher, die uns per YouTube am Sonntag besuchen, nochmal erhöhen. Meine herzliche Einladung: Nutzen Sie doch gerne auch einmal die Chat-Funktion in YouTube und lassen uns durch einen „Daumen hoch“ oder einen kurzen Kommentar wissen, wie Ihnen der Gottesdienst, die Übertragung oder auch die Kameraführung gefallen hat.

Übrigens: Alles was ich grade so lobend erwähnt habe, ist und war natürlich nur durch das unermüdliche Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer möglich, die ihre Freizeit in den Dienst der Sache gestellt haben. Dafür an dieser Stelle einmal ein ganz großes DANKESCHÖN!

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute Zeit

Ihr

# Offene Kirche – Ort der Zuversicht

## Unerwarteter Besuch aus der Nachbarschaft.

Der erste Samstag im August, strahlender Sonnenschein, nicht zu heiß, ideales Draußenwetter. Meine Frau und ich haben den Marktplatz aufgesucht, um dort etwas zu trinken. Als wir wieder aufbrechen kurz vor 17 Uhr, ist die Gelegenheit günstig für einen kurzen Blick in die Kirche.

Heute ist „Offene Kirche“ und wir wollen sehen, wer heute die Besucher unserer Kirche willkommen heißt. Und nebenbei fügen wir der Besucherzahl zwei hinzu. Walter Schreiber, der Jüngere, hat heute Dienst. Er berichtet von einem eher mäßigen Besuch an diesem Tag: zehn, mit uns zwölf. Wir sind uns einig, dass den Menschen bei diesem Wetter eher der Sinn nach Eis oder einem kühlen Getränk steht.

Walter Schreiber erzählt uns eine Geschichte, die er einen Monat zuvor, am 9. Juli, kurz nach Öffnung der Kirchentür in der Kirche erlebt hat. Bei einem Rundgang sieht er vom Altar aus, wie die ersten beiden Besucher sich ihm im linken Gang nähern: zwei Enten,

quakend und forschen Watschelschritts dem Abendmahlstisch zustrebend. Walter Schreiber ist geistesgegenwärtig genug, das Entenpaar im Bild festzuhalten. Es seien wohl Mutter und Tochter gewesen. Er habe die beiden dann sacht hinauskomplimentiert, aber nicht verhindern können, dass sie sich in ihrer Angst und Nervosität mit einer „Hinterlassenschaft“ verabschiedet hätten. Jedenfalls kommt Walter Schreiber so an diesem Tag auf eine Besucherquote von 17. Das Niersufer am Mühlenrad an der Susbrücke ist ein beliebter Versammlungsort von Enten und die Kirche ist - auch im Ententempo - rasch erreichbar. Was, wenn sich das Erlebnis der beiden Enten in der Entengemeinde herumspricht! Wer weiß, was die Enten in die Kirche gelockt hat. Sollte man sie nicht ernst nehmen und sich überlegen, ob man nicht eine zusätzliche Entenspalte in der Besucherliste anlegt?

*Text: Heinz van de Linde  
Fotos: Walter Schreiber*



# Endlich wieder da – die Kinderkirche

Seit vielen Jahren ist die Kinderkirche fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. In der Bauphase des M4 musste sie gezwungenermaßen pausieren; und dann kam die Corona Pandemie mit all ihren Einschränkungen. Glücklicherweise gibt



senen pünktlich zum Gottesdienst in der Kirche sein können. Ein Kind darf die Kerze entzünden, und damit startet ihr Gottesdienst. Rituale sind wichtig, und die Kinder lieben sie, deshalb wird danach immer gemeinsam das Lied

„Einfach spitze, dass du da bist!“ gesungen. In der Kinderkirche ist es kein Problem, wenn geplappert, gelaufen oder gekichert wird, weil das alle gemeinsam machen, z. B. wenn Bibelgeschichten nachgespielt werden oder über Geschichten geredet wird. Nach rund einer Stunde, die meist viel zu schnell vergeht, pustet ein Kind die Kerze aus, und das Team geht mit den Kindern in die Kirche zu ihren Familienmitgliedern, wo alle gemeinsam von Pfarrerin oder Pfarrer den Segen erhalten. Lediglich, wenn Familiengottesdienst gefeiert wird, und in den Ferien findet die Kinderkirche nicht statt, wobei die Ferienzeit noch zur Diskussion steht.

es ein engagiertes Team, dass sich dafür stark gemacht hat, dass die Kinderkirche durch Corona nicht auf der Strecke geblieben ist.

Dieser Gruppe gehören neben Susanne Elsenbruch und Cornelia Rufeger, den „alten Hasen“ im Kinderkirchen-Team, Astrid Züger, Anne Lamers, Marianne und Elise van Maasacker sowie Hanneliese Lemke an.

## Ich habe die Kinderkirche im Februar besucht, denn ich wollte wissen, was passiert da eigentlich?

Zwei Teammitglieder nehmen sonntags ab 10.45 Uhr die Kinder von deren Eltern oder Großeltern im Raum Gartenblick in Empfang, damit die Erwach-

## Ich habe Susanne, Marianne und Anne gefragt, warum sie Kinderkirche für wichtig halten?

Kinder feiern anders als Erwachsene. Das gilt nicht nur für Geburtstage, sondern auch für Gottesdienste. Für kleinere Kinder ist es oft schwierig, dem Inhalt und den Abläufen im „großen“ Gottesdienst zu folgen und konzentriert dabei zu sein. Das kann vor allem für die Eltern/Großeltern herausfordernd sein. Die Kinder werden in der Kinderkirche altersgerecht angesprochen und die Eltern profitieren, indem sie entspannt ihrem Gottesdienst folgen und zur Ruhe kommen können. Zudem fällt es manchen Eltern nicht leicht, zuhause den Kindern vom Glauben und von Jesus zu erzählen. Dabei möchte das Kinderkirchen-Team die Eltern gerne unterstützen



# KIRCHE MIT KINDERN

## Ich wollte wissen für welches Alter die Kinderkirche gedacht ist?

Grundsätzlich sind in der Kinderkirche Kinder jeden Alters willkommen. Die Geschichten und das Programm sind jedoch in erster Linie auf Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter ausgerichtet. Die Eltern, Großeltern oder sonstige Begleitpersonen dürfen gerne jederzeit mit dabei sein; was dann sinnvoll ist, wenn es den Kleinen hilft erste Unsicherheit zu überwinden.

## Abschließend habe ich das Team nach ihren Wünschen für die neue Kinderkirche gefragt!

Es wünscht sich vor allem, dass mehr Familien ihr Angebot wahrnehmen. Frei nach dem Motto: Einfach mal vorbeischauen!

Egal ob Klein oder Groß: Kinder mitbringen, sich einbringen - je mehr Menschen mitmachen, desto größer der Spaß und desto geringer ist der zeitliche Aufwand für den Einzelnen - Ideen teilen. Das Team setzt große Hoffnung in den Flohmarkt der Kita im M 4 am 11.03.2023, wo es mit einem Stand vertreten sein wird, um sich, die Räumlichkeiten und das Kinderkirchenprogramm bekannt zu machen.

*Bettina Prinz*

# LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, LIEBE OMAS, LIEBE OPAS, LIEBE FREUNDE...

für alle, die es noch nicht wissen, seit September findet wieder jeden Sonntag – parallel zum Gottesdienst – Kinderkirche im M4 Raum Gartenblick 1. Stockwerk statt!



# Feierabendtreff für Frauen ab 55

Mit einem Zwinkern im Auge nennen sie sich selbst „Weibertreff, denn wir sind ja keine Mädels mehr“

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus M4 Raum Gartenblick zu einer gemütlichen Runde. Dabei stehen Themen im Vordergrund, die gerade uns Frauen in diesem Alter interessieren. Neben interessanten Themen steht natürlich auch die Geselligkeit im Vordergrund. Gerade in unserer Altersgruppe ist es wichtig, soziale Kontakte zu pflegen. Wir können uns nicht unser gesamtes Leben darauf verlassen, mit einem Partner zusammen zu sein. Daher sollten wir uns Zeit nehmen, andere nette Frauen kennenzulernen. Auch darum

geht es in diesem Treff – Kontakte zu knüpfen für gemeinsame Aktivitäten und zum Gesprächsaustausch.

Willkommen ist jede, die Spaß daran hat, mit Gleichgesinnten Zeit zu verbringen. Natürlich freuen wir uns auch darauf, wenn an der Gestaltung der Themenabende fleißig mitgewirkt wird. Jede von uns hat eigene gute Ideen und Wünsche an die Treffen, denen wir immer gerne nachkommen. Kommt doch einfach mal vorbei und lasst euch darauf ein.

*Christiane Fischer*



# Christi Himmelfahrt 2023

Christi Himmelfahrt auf der Burg Kervenheim. In diesem Jahr findet der gemeinsame Gottesdienst aller Kirchengemeinden im Kreis Kleve auf der Burg in Kervenheim statt. Am Donnerstag,

dem 18. Juni 2023 feiern wir ab 11 Uhr einen Gottesdienst. Bei gutem Wetter versammeln wird uns im Burghof, einer schönen großen umfriedeten Wiese. Gestaltet wird der Gottesdienst in diesem

Jahr von Bläser\*innen aus dem Kirchenkreis und dem Kreissynodalvorstand. Im Anschluss sind Sie zu einem Imbiss eingeladen.

*Robert Arndt*

# Kleiderkammer-Geschichten



Seit dem 11. August 2022 hat die Kleiderkammer nach langer Corona-Pause wieder geöffnet. Ein neues Team ging in die alten Räumlichkeiten an der Parkstraße an den Start.

Viele Kleiderspenden sind bisher eingegangen und haben, nach unserer Durchsicht auf guten Zustand, den Besitzer gewechselt. Für einen geringen Betrag kann weiterhin gut erhaltene Kleidung erworben werden.

Viele dankbare und zufriedene Kunden zeigen uns, dass es sich lohnt, eine gute Sache zu unterstützen. Es geht nicht nur um den Erwerb von Kleidung für kleines Geld, sondern auch um Nachhaltigkeit.

Aus vielerlei Gründen werden die Kleidungsstücke gespendet: Oftmals ist es der überfüllte Kleiderschrank, eine Wohnungsauflösung, ein Umzug oder bei Kinderkleidung das Herauswachsen aus den zu klein gewordenen Größen.

Man möchte Ballast abwerfen, um Platz für Neues zu schaffen.

Es passiert jedoch gelegentlich bei der Abgabe eines besonderen Lieblings-

stückes, dass uns eine damit verbundene Erinnerungsgeschichte erzählt wird. Die Trennung vom „guten Stück“ wird dann besonders wertgeschätzt.

Die Kartons, Tüten und Säcke gefüllt mit Kleidungsstücken legen kurze und manchmal auch weite Wege zurück. So erhielten wir beispielsweise viele Kinder Sachen aus dem fernen Italien von einer Familie, die wieder in ihre Heimatstadt Goch zurückgezogen war. „Viva Italia!“

Eines Tages kam eine Kundin zu uns und schaute sich in der Damenabteilung um. Nach geraumer Zeit fragten wir sie, ob wir ihr behilflich sein könnten.

Sie sagte, dass sie nichts Passendes gefunden hätte, bis auf eine Jacke, die ihr sehr gut gefiel. Doch nach näherem Hinsehen stellte sie fest, dass es ihre eigene Jacke war, die sie vor einigen Wochen in der Kleiderkammer zum weiteren Verkauf abgegeben hatte. So etwas kann auch vorkommen...

So erhält Aussortiertes, Abgelegtes, aber gut Erhaltenes eine zweite Chance!

*Viele Grüße vom  
Kleiderkammer-Team*

# Schwarz und Weiß – Pfarrer Schlimm und der Schneemann

**Mein liebster Weg zu Fuß oder per Rad zum Gocher Markt und zur Stadtmitte führt mich am Ende über die Brücke an der Susmühle und schließlich durch den Torbogen zwischen M4 und Rathaus.**

Die Gasse war namenlos, bis Mitte Januar 2023 Schilder angebracht wurden, die sie zur „Pfarrer-Schlimm-Gasse“ machten. Walter Schreiber, ehemaliger Rendant der evangelischen Kirchengemeinde, sah seine langgehegte Idee verwirklicht. Seinem Antrag an den Bürgermeister mit der Herausstellung der Verdienste von Pfarrer Klaus Schlimm hatten die Ratsmitglieder zugestimmt. Klaus Schlimm ist der erste evangelische Pfarrer in Goch, dem diese Ehrung zuteil wird.

Seine Verdienste sind auch bei der öffentlichen Zeremonie vor Ort und von der Presse ausführlich gewürdigt worden: das Bemühen um und die Ausgestaltung von Partnerschaften, mit der reformierten Gemeinde Gennep, mit Netzen in Brandenburg und auf der Ebene des Kirchenkreises mit Silindung in Indonesien; der vehemente Einsatz für die Transkription (Lesbarmachung) der frühen Protokolle (ab 4. Oktober 1570) des Presbyteriums der Gemeinden Goch und Gennep durch Dr. J.G.J. van Booma, sein beharrliches Bemühen um die Ökumene vor Ort zusammen mit seiner Frau Mechthild; zu verdanken ist Pfarrer Schlimm die Gründung des ersten evangelischen Kindergartens in Goch und der Beginn der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde. Er ist seit sechs Jahren Gemeindepfarrer, als die Kirche am Markt 1973 eine umfassende Umgestaltung erfährt. Er begleitet mit

Engagement die Arbeiten, besonders die künstlerischen.

Er muss auf „vielen Hochzeiten tanzen“. Seine Tochter Cornelia erzählt von dem Arbeitsdruck ihres Vaters: „Dann war der Garten am Pfarrhaus sein Heiler, das grüne Paradies, in dem er seine Erholung fand. Oft mit der Tasse Kaffee in der Hand, sein ‚Labetrunk‘, wie er ihn nannte.“ Als das Ehepaar Schlimm nach seiner Pensionierung im Jahre 1994 zum Schnepfenweg in Goch zog, wurde der Garten dort sein wirklich eigener und ganz persönlicher. Ich habe Klaus Schlimm häufig genug in seinem Garten erleben dürfen, einem Garten der Erinnerung und der Meditation. Der Garten aber sollte noch mehr sein: „Ein Garten soll kein Terrarium sein, rechteckig und abgezirkelt. Er soll Einblicke gewähren, Durchblicke und Ausblicke. Zugleich soll er kommunikationsfreundlich sein und Raum lassen für ein ‚Wie geht’s?‘ und einen ‚Guten Sonntag‘ zum Nachbarn hin.“ Bei der Neugestaltung meines eigenen Gartens habe ich versucht, seine Prinzipien mit zu bedenken.

Klaus und Mechthild Schlimm haben beide den Kirchenchor über lange Jahre bereichert, jeweils in der Bass- und in der Altstimme. Cornelia von Quistorp bemerkt dazu: „Mein Vater hat, kriegsbedingt, kaum musische Förderung gehabt. Er hat rein nach Gehör und Gewohnheit gesungen. Beileibe nicht nur fromme Lieder, sondern allerlei Kalauer, Fahrten- und Wanderlieder.“ Natürlich waren die Schlimms bei den Chorausflügen dabei, eigentlich immer Radtouren. Oft war die grenznahe Landschaft in den Niederlanden das Ziel, das Reindersmeer oder die Maasduinen. Ich erinnere mich an einen solchen Chorausflug in die Maasduinen. Wir lagerten am Fuße eines Sandhügels im Kiefernwald und ließen es uns gutgehen bei mitgebrachtem Picknick. Plötzlich griff Friedhelm Olfen, der Chorleiter, zur Pikkoloflöte und spielte fröhliche Tanzweisen. So manche Sängerin und manchen Sänger

elektrisierten die Flötentöne so sehr, dass sie nicht anders konnten, als dazu zu tanzen. Solche Gelegenheiten liebte Klaus Schlimm. Cornelia von Quistorp: „Mein Vater konnte ein ausgesprochener Komödiant sein, die ‚bunten Abende‘ waren sein Format, wo man Sketche, Imitationen, umgedichtete Lieder usw. vortragen konnte.“ Walter Schreiber kann sich an Freizeiten und Fahrten mit Jugendlichen der Gemeinde erinnern. Bei einer solchen Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm, Österreich, waren auch Klaus und Mechthild Schlimm dabei. Dann schlüpfte der Pfarrer gerne in andere Rollen und trug zur Unterhaltung bei. Walter Schreiber sieht ein bestimmtes Bild noch vor sich: Klaus Schlimm in der Mittagspause auf einem Heuwagen lagernd ... mit einem Jerry-Cotton-Heft in der Hand.

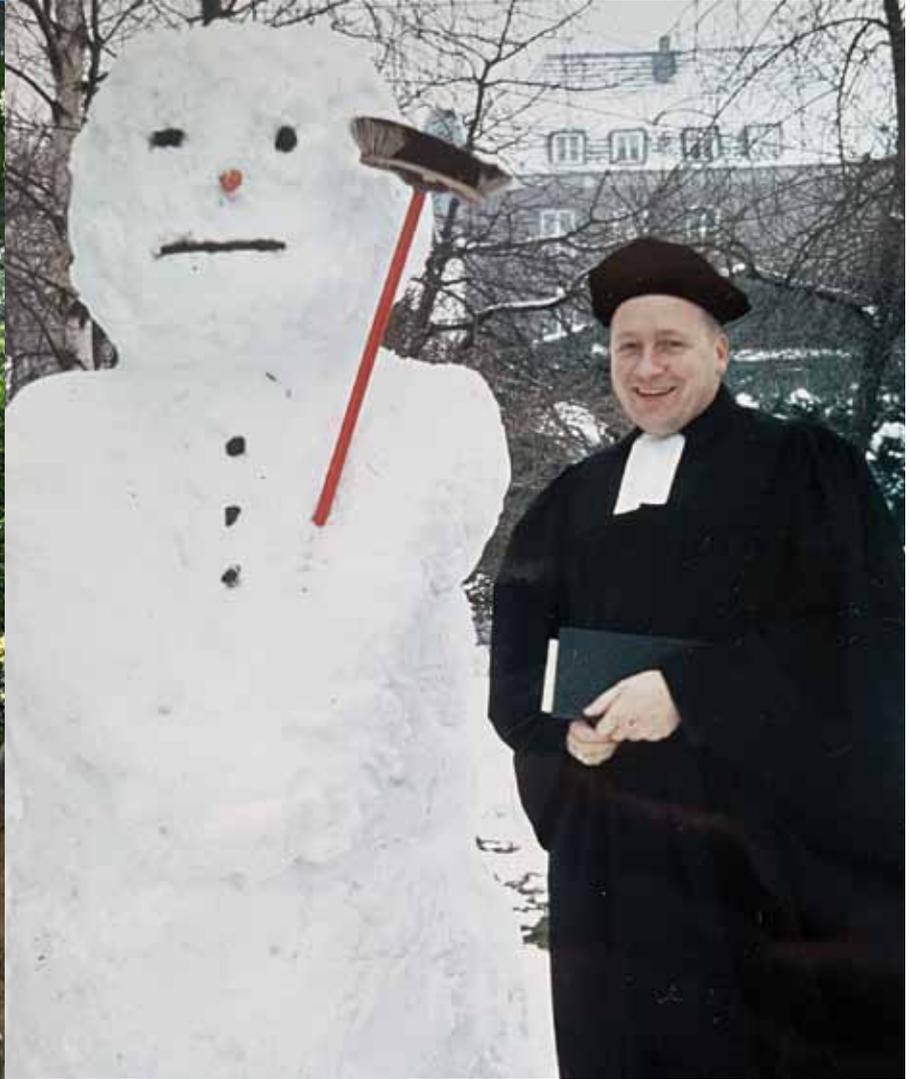
Die oben geschilderte Seite von ihm scheint ein altes Papierfoto zu bestätigen, das ich in meinem Bestand gefunden habe. Klaus Schlimm posiert im schwarzen Talar neben einem gigantischen Schneemann. Der Schneemann übertrifft ihn an Größe, das scheint ihn zu amüsieren, aber wohl auch der Kontrast von schwarz und weiß. Cornelia von Quistorp meint, dass ihr Vater und der damalige Küster Thomas den Schneemann gebaut haben. Das müsse im Winter 1968/69 gewesen sein, der ein Schneewinter war. Ihr Bruder Reinhold Schlimm dazu: „Mein Vater steht nicht nur neben einem großen Schneemann, sondern auch vor der späteren Pfarrer-Schlimm-Gasse.“

Im Dezember 2011 feierten Klaus und Mechthild Schlimm ihre Goldhochzeit. Die schriftliche Einladung dazu schmückte ein Foto aus dem tropischen Stadtwald von Bogor, Indonesien. Auf einer Bank am Fuße der Mammutbäume sitzend nehmen die beiden sich winzig aus.

Kann man Demut und Achtung vor Natur und Schöpfung besser ausdrücken?

*Heinz van de Linde*

# Pfarrer-Schlamm-Gasse



# Kinderfreizeit Tecklenburg 2023

Termin: 30. September bis 06. Oktober 2023  
Ort: Tecklenburg  
Teilnehmerbeitrag: 260,- €  
Teilnehmeralter: Kinder 8 bis 11 Jahre  
Teilnehmerzahl: 20 Kinder  
Leistungen: Busreise  
Unterkunft  
Vollverpflegung  
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Goch  
Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Goch  
Markt 4  
47574 Goch  
Telefon 02823/ 92 96 820  
goch@ekir.de  
Anmeldebeginn: sofort  
Anmeldeschluss: 15.06.2023

## Kinderfreizeit in Tecklenburg – Gemeinschaft und Abenteuer erleben



*Rinkenhof*

Blumen Franken

Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,  
Schnittblumen  
Dekoartikel  
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen  
zu allen Familienfeiern  
sowie Kränze, Sarg- und  
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**

In der Evangelischen Jugendbildungsstätte Tecklenburg in landschaftlich schöner Umgebung, am Rande eines Waldes und der schönen Stadt Tecklenburg findet wieder unsere Kinderfreizeit statt.

Die Jugendbildungsstätte verfügt über viele Räumlichkeiten unter anderem einen Werkraum, Tischtennisraum und ein Kaminzimmer. Uns stehen schöne Dreierzimmer mit Nasszellen zu Verfügung. Das weitläufige, umfriedete Außengelände, mit einem Fußballfeld und großer Wiese bietet viele Möglichkeiten für Aktivitäten und Spiele im Freien. Ganz in der Nähe befindet sich ein schönes Waldgebiet.

Jeder Tag beginnt nach dem Frühsport mit einem ausgiebigen Frühstück und einer musikalischen Morgenrunde. Anschließend haben die Kinder je nach dem Tagesplan Zeit zum Spielen, die Möglichkeit kreativ zu werden oder gemeinsam eine Wanderung zu unternehmen. Ausgiebig können die Kinder die gemeinsamen Mahlzeiten mit ihren Freunden in fröhlicher Runde genießen. Abends wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten und zum Tagesabschluss eine Gutenachtgeschichte vorgelesen.

# Auf die Plätze fertig los!



Toben, Höhlen bauen, kneten und mit der Eisenbahn spielen. Das alles und viel mehr findet zwei- bis dreimal wöchentlich in der pädagogischen Spielgruppe „Rasselbande“ statt. Jeweils für zweieinhalb Stunden sagen die Zwei- bis Dreijährigen ihren Eltern: „Tschüss, bis nachher!“ und dann geht es los: Jacke und Schuhe ausziehen, Stoppersocken anziehen und erstmal Hände waschen. Danach wird gespielt. Zwischendurch gibt es einen kleinen Obstimbiss– Hände waschen nicht vergessen – und dann wird weitergespielt.

Langweilig wird es dabei nie und wenn doch, dann denken wir uns einfach was Neues aus: Bücher lesen, mit Bällen oder Reifen spielen, „Pizza backen“ als Rückenmassage, singen oder basteln. Ein Team von vier Mitarbeiterinnen kümmert sich liebevoll um die 10 Kinder.

Seit Eröffnung des M4 findet die Rasselbande im Raum „Gartensicht“ im ersten Stock statt. Wenn das Wetter gut ist, können wir die Schaukel, Kreide, Bobby Cars und einiges mehr im Garten direkt nutzen. Jede Rasselbandenstunde endet mit einem Abschluslied: „Alle Leut´ gehen jetzt nach Haus!“

Im Sommer werden sich viele Kinder in den Kindergarten verabschieden, so dass wir dann mit einer neuen Gruppe starten können. Dann heißt es bald wieder:

## „Auf die Plätze fertig los!“

Anmeldungen sind ab sofort bei der Jugendleiterin Kerstin Poppinga möglich unter der Nummer: 02823/9 75 99 25.

# Seniorentreff

Im April wagten wir, im Seniorentreff ein Programm auf die Beine zu stellen und es kam gut an.

Nun gab es wieder Kaffeetrinken, Bastelnachmittage, Märchen Raten, Rätsel lösen, Spielenachmittage, Vorträge hören, z. B. über die Passionszeit, das Heilige Land wurde vorgestellt, und die Polizei war da und warnte u.a. vor Trickbetrügnern und anderen Machenschaften.

Mit viel Interesse, Spaß und Neugier sowie mit viel Eifer wurden die Angebote angenommen.

Wir haben es in diesem Jahr 2023 sogar gewagt, Karneval zu feiern und das

Kinder-Prinzenpaar dabei zu empfangen. Wir möchten nunmehr in regelmäßigen Abständen kurz über die Treffen der Senioren, immer montags von 15 bis 16.30 Uhr und über die vielseitigen Angebote berichten.

Ein kleines Team kümmert sich um das Wohlbefinden und bereitet die Nachmittage vor. Sind Sie jetzt neugierig geworden? Kommen Sie einfach mal unverbindlich vorbei.

Das Team vom Seniorentreff freut sich auf Sie. Einen herzlichen Gruß vom Seniorentreff-Team.

*Cornelia Rufeger*



# wieder da



Lange war es still im  
Seniorentreff. Corona-  
bedingt konnten keine  
Treffen stattfinden.

Dann wurde im März  
2022 ein neuer und  
vorsichtiger Versuch  
gestartet.

Treffen mit Maske, aber  
kein Programm,  
lediglich ein Treffen zum  
Sehen und „Klönen“.  
Jetzt sind wir zurück!



# Konfirmation 2024

Nach den Sommerferien startet der neue Konfirmationsjahrgang. Alle Jugendlichen die im Jahr 2010 geboren sind, sind eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen und sich auf die Konfirmation im kommenden Jahr vorzubereiten. Gern können auch Mädchen und Jungen mitmachen, die noch nicht getauft sind.

Die Anmeldung ist am Dienstag, 9. Mai 2023, von 17 Uhr bis 19 Uhr im M4 – Evangelisches Begegnungshaus. Für die Anmeldung bitte das Stammbuch mitbringen. Die Jugendlichen und ihre Eltern erhalten im Mai dazu noch eine schriftliche Einladung.

# Presbyteriumswahl

Die Leitung einer evangelischen Kirchengemeinde heißt in der Evangelischen Kirche im Rheinland „Presbyterium“. Die Mitglieder des Presbyteriums sind Presbyterinnen und Presbyter. Diese Amtsbezeichnung leitet sich vom griechischen Wort für „Älteste“ ab, da früher Leitungsaufgaben älteren und erfahrenen Menschen aus der Gemeinde übertragen wurden.

Heute braucht die Leitung einer Kirchengemeinde einen Mix der Generationen: Erfahrene Menschen und Menschen die mitten im Leben stehen. Welche die Bedürfnisse, Interessen und Nöte von Familien kennen. Junge Erwachsene, die sich für und mit der Jugend engagieren wollen. Die einen instagram-Kanal ins Leben rufen und einen Gottesdienst „streamen“ können. Menschen, die Glaubensinhalte in einer für die eigene Generation verständlichen Sprache und Form präsentieren. Ein Presbyterium braucht offene, aufgeschlossene Menschen. Die Dinge anstoßen, ermöglichen, die andere Menschen motivieren. Presbyterien denken, diskutieren und entscheiden gemeinsam, konstruktiv und kreativ, die Belange der ganzen Gemeinde im Blick haltend. Dabei muss keiner alles können oder wissen. Erst gemeinsam wird ein Schuh daraus.

Ein Presbyterium setzt sich idealerweise aus Menschen unterschiedlicher Professionen zusammen. Das bringt Vielfalt und ermöglicht Entscheidungen mit Weitblick.

Die rheinische Kirche zeichnet ein besonderes Verständnis von Kirche aus. Entscheidungsfindung soll an der Basis vor Ort und nicht im Landeskirchenamt beginnen (genannt presbyterial-synodale Ordnung). Damit dieses Verständnis gelebt werden kann, braucht es Menschen, die sich als Presbyterin oder Presbyter aufstellen lassen.

Gemeindeleben gelingt, wenn es Menschen gibt, die ihre Stärken, Gaben, Talente und Interessen in die Gemeinde einbringen. Als Frauen-, Männer, Jugend-, Kinder- oder gemischte Gruppe mit je eigenen Themen und Aktivitäten. Als Musikerinnen und Musiker im Chor, in der Band, im Posaunenchor. Als flinke Schreiberinnen und Schreiber von Gemeindebriefartikeln, als Webmaster der Gemeinde-Homepage. Als Projektangebot oder Vortragsreihe im Bereich Kunst, Musik und Kultur oder als Hilfe beim Gemeindefest. Viele Menschen haben

# Aktuelle

Interessen, die sie mit anderen teilen könnten oder die erst in einer Gruppe richtigen Spaß machen. Gott ist in vielen Gruppen zuhause. Wenn er denn eingeladen wird.

Das Presbyterium leitet und verwaltet die Gemeinde. Es trifft Entscheidungen zum Beispiel über die Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, die Gottesdienstordnung, die Verteilung der Gelder, die Einstellung von Mitarbeitenden oder die Wahl des Pfarrers oder der Pfarrerin.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Wählen können alle Gemeindeglieder, die konfirmiert sind. Gewählt werden können erwachsene, konfirmierte Gemeindeglieder. Neben Gemeindegliedern werden auch Mitarbeitende der Gemeinde ins Presbyterium gewählt. Außerdem gehören die Pfarrerinnen und Pfarrer zum Presbyterium.

Stellen Sie sich zur Wahl und gehen Sie zur Wahl!

# Kino trifft Kirche

Am 15. Januar zog die Kirche ins Goli-Theater ein. Dort vereinte sich das Beste aus Kirchenbesuch und Kinoerlebnis zu einem besonderen Ereignis für die ganze Familie. Der Kinosaal war mit 192 Personen fast voll besetzt.

Vikarin Ronda Lommel führte durch den Nachmittag, der sich um Träume und Wünsche drehte. Christoph Krott sorgte mit Liedern zum Mitsingen für gute Laune. Die Frage des Tages lautet:

## Was braucht es, damit Wünsche wahr werden?

Zwei Geschichten von mutigen Personen lieferten dazu Antworten: Die eine Geschichte stammt aus der Bibel: Abraham und Sara verlassen im hohen Alter ihr vertrautes Zuhause und fangen nochmal ganz neu an.

Die andere Geschichte erzählte der Film „Oben“, aus dem einige Ausschnitte gezeigt wurden. Darin macht der Rentner Karl Fredriksen seinen Kindheitstraum wahr und fliegt mit seinem Haus davon. Die Anwesenden fieberten hörbar mit Karl mit, als er sich verschiedenen Herausforderungen stellte. Es gab aber auch viel zu lachen und einige Szenen, die nachdenklich machten. Die Geschichte von Karl zeigt, dass man Altes zurücklassen und Ballst abwerfen muss, um Neues zu erleben.

Im Anschluss an den Film schickten die Anwesenden ihre eigenen Wünsche Richtung Himmel – mit einem Gebet und auf Luftballons, auf denen sie ihre Träume aufgeschrieben hatten. Die Ballons wurden unter Gelächter und freudigem Geschrei gemeinsam durch das Kino befördert. Wie im echten Leben platzten dabei auch einige Träume auf dem Weg.

# Projekte

Nach 1,5 Stunden verließen viele strahlende Gesichter das Kino. Nicht zuletzt auch die Vikarin, die mithilfe vieler Hände diese Veranstaltung als Gemeindeprojekt für ihre Prüfungen durchführen konnte.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Kerstin Poppinga, Anna-Sophie Rufeger, Franziska Mesch, die Konfis des aktuellen Durchgangs, Christoph Krott, das Gocher Lichttheater und das Presbyterium.

*Ronda Lommel*

## Besuche zur Geburt



Es hat sich eine neue Gruppe zusammengefunden und nennt sich „Besuche zur Geburt“. Diese Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eltern zu besuchen, deren Kind kürzlich geboren wurde. Das Foto zeigt unsere noch kleine Gruppe, die mit Frau Schaller zusammenarbeitet.

Wir gratulieren den Familien persönlich zur Geburt ihres Kindes und überreichen ihnen einen kleinen Stoffbeutel. Dieser enthält eine handgeschriebene Glückwunschkarte von der Evangelischen Kirchengemeinde zur Geburt des neuen Erdenbürgers sowie ein kleines Geschenk und Informationen z. B. zur Taufe und andere interessante Informationen.

Da wir unangemeldet zu den Familien kommen, sind wir auch selbst überrascht, mit welchem Erstaunen und Freude unser Geschenk und unser Gruß aufgenommen wird.

Wer nun Lust und Interesse bekommen hat, gerne bei dieser schönen Aufgabe mitzumachen kann sich im Gemeindebüro melden. Wir freuen uns sehr über weitere interessierte Mitarbeiter\*innen.

*Cornelia Rufeger*

## Besuchsaktion

Alle Gemeindeglieder einmal besuchen? Warum nicht? Doch geht das überhaupt? Vielleicht! Doch wir fangen erst einmal an:

Zwischen dem 15. und 28. Mai möchten wir alle Menschen unserer Gemeinde zwischen 25 und 40 Jahren besuchen. Das sind nach unseren Verzeichnissen über 1.000 Haushalte. Unser Ziel: Wir sagen Guten Tag und bieten Kontakt! Wir bringen einen Gruß aus der Gemeinde mit, hören zu, stellen uns vor, laden ein. Und wir wollen auch, dass Sie dabei bleiben: als Glieder unserer Gemeinde.

Dafür suchen wir Menschen, die diese Besuche übernehmen. Wenn 50 Menschen bereit sind, an 20 Türen zu klingeln, dann reicht das schon. Alle, die daran Interesse haben, sind am 24. April 2023 um 18 Uhr herzlich ins M4 eingeladen. Dann gibt es weitere Informationen für die Besuchenden mit Tipps und praktischen Hilfen. Wir freuen uns, wenn viele mitmachen.

*Robert Arndt*

## Kirche und Energie

Was können wir als Kirchengemeinde tun, um unseren Beitrag zum Energiesparen zu leisten und unsere Gebäude klimafreundlicher zu gestalten? Diese Frage stellt sich aktuell ganz akut, doch daran arbeiten wir bereits seit vielen Jahren.

Das neue Gebäude M4 wird in diesem Winter rein mit der Erdsonden-Wärmepumpe geheizt. Wir verzichten auf die Spitzenlast-Zusatzheizung per Gas. So heizen wir in einem Jahr mit 6.500 kWh Strom für 499 Quadratmeter. Die Kirche wird nur noch für rund drei Stunden vor und während des Gottesdienstes geheizt. Damit haben wir den Gasverbrauch auf ein Zehntel des Vorjahres reduziert. Unter zwölf Grad sinkt die Temperatur in der Kirche dennoch fast nie.

In der Kindertagesstätte erfolgt derzeit der Umbau auf eine dezentrale Warmwassererzeugung. Gleichzeitig werden hier sowie im Haus der Diakonie und im Seniorenzentrum alle Leuchten vollständig durch LED-Leuchten ersetzt.

*Robert Arndt*

## Jubel-Konfirmation

Wissen Sie, in welchem Jahr Sie konfirmiert wurden? Wenn Sie zu denen gehören, die vor 25 Jahren (1998), 50 Jahren (1973), 60 Jahren (1963), 65 Jahren (1958) oder gar 70 Jahren (1953) konfirmiert wurden, dann sind Sie herzlich zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 11. Juni, um 11 Uhr eingeladen. Damit daran viele ehemalige Konfirmand\*innen teilnehmen können, sind wir auf tatkräftige Hilfe beim Erkunden von Kontaktdaten angewiesen. Wer dabei hilfreich sein kann, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Übrigens, wenn Sie nicht in Goch konfirmiert wurden, sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, Ihr Konfirmationsjubiläum an diesem Tag mitzufeiern.

# Du bist ein Gott, der mich sieht

Ökumenischer Oasentag im M4.

Unter dem Motto der Jahreslosung 2023 hatte die ökumenische Gruppe „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG) Mitte Januar zum Oasentag ins evangelische Begegnungshaus M4 eingeladen.

32 interessierte Teilnehmer aus dem gesamten Kreisgebiet folgten dem Aufruf. Nach dem Ankommen bei einem Kaffee und Tee und einer kurzen Begrüßung bestand bei verschiedenen Angeboten und Aktivitäten die Möglichkeit, über die Bedeutung und den Kontext der Jahreslosung im Allgemein und für sich selbst nachzusinnen.

Nach einem ersten gemeinsamen Lied schilderte ein im Stile eines Bibliologs vorgetragener Impuls die besondere Situation und das Erleben der Magd Hagar in der Erzelterngeschichte um Abraham und Sarah aus dem 1. Buch Mose.

Danach hatten die Teilnehmer die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten. Zum einen gab es ein eineinhalbstündiges angeleitetes Yoga- und Entspannungsangebot. Zum anderen ein Outdoor-Angebot, bei dem die Teilnehmenden unter Begleitung bei leider lausigem Wetter, an verschiedenen Stationen

in der Stadt entdecken konnten, wo uns Gott in Alltagssituationen begegnet, oder einen ansieht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es an die Vorbereitung eines Gottesdienstes. In mehreren Kleingruppen konnten die Teilnehmer unter Anleitung aller Teamer der WeG-Gruppe Lieder aussuchen, Gebete, Fürbitten und Segensworte formulieren und den Kirchenraum vorbereitend gestalten.

Nach der Feier des Gottesdienstes, gab es am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen weitere Gelegenheit zum regen Austausch und weiteren Gesprächen. Mit einer gemeinsamen Reflektionsrunde klang der Tag aus.

Alle gemeinsam verbrachten einen abwechslungsreichen Tag im Glauben miteinander, und freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

*Dirk Elsenbruch*



# Arbeitsgemeinschaft der Kirchen



## Ökumenisches Treffen: Besuch der Ökumenischen Gruppe Veghel in Goch.

Nach einer Corona bedingten Pause setzte die ökumenische Gruppe aus der Gocher Partnerstadt Veghel die Reihe wechselseitiger Besuche turnusgemäß bei der Gocher Partnergruppe, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Gocher Land fort. Die beiden Gemeinde Gruppen treffen sich jährlich seit über 25 Jahren. Ziel der Besuche sind ein Erfahrungsaustausch über ökumenisch belangvolle Entwicklungen in den beiden Kirchenkreisen sowie die Vorstellung von sozial und kulturell bedeutsamen Projekten in den beiden jeweiligen Kommunen. Allerdings haben Entwicklungen in Veghel, unterstrichen durch den Verkauf der dortigen evangelischen Kirche, zur Folge, dass dort derzeit keine Ansprechpartner auf der evangelischen Seite zur Verfügung stehen.

Thematisch standen in diesem Jahr Geschichte und Bedeutung der Pfälzer am unteren Niederrhein im Mittelpunkt sowie die Gocher Tafel. Im Zusammenhang mit einem Besuch in Louisendorf, dem dortigen Imig Archiv sowie der Elisabeth Kirche wurde den Besuchern die Geschichte der Pfälzer am Niederrhein eindrucksvoll nahegebracht. Jürgen Graven, Mitglied des Vorstandes des Pfälzerbundes am Niederrhein erläuterte die Gründe für die Auswanderungspläne nach Amerika vor nunmehr fast 300 Jahren, deren Scheitern, die anfänglich harten

Jahre der Neuansiedlung am Niederrhein und die Gründung der Dörfer Pfälzdorf, Louisendorf und Neulouisendorf. Hier lebten die Pfälzer weitgehend isoliert von der benachbarten Bevölkerung und pflegten so ungestört ihre eigene Sprache, Religion und Traditionen. Dabei transformierten sie zunächst unfruchtbaren Boden in wertvolles Ackerland. Erst in der Neuzeit wurde, bedingt durch sozio-ökonomischen und politischen Wandel, diese Isolation weitgehend durchbrochen. Jürgen Graven belegte jedoch, wie sich auch heute bei vielen Dorfbewohnern das Bewusstsein einer pfälzischen Identität erhalten hat. An seinem eigenen Beispiel bewies er, dass der pfälzische Dialekt in den niederrheinischen Pfälzer Enklaven keineswegs ausgestorben ist. Der Besuch in Louisendorf schloss einen Blick in das Imig Archiv ein und endete mit einem Besuch der Elisabeth Kirche.

Nicht minder eindrucksvoll war für die ACK Mitglieder der Besuch der Gocher Tafel. Die Tafel geht auf ein bereits 2004 gegründetes ökumenisches Projekt zurück und versteht sich als Anlaufstelle für Menschen in schwierigen finanziellen Situationen. Dabei sind sowohl die Herkunft als auch die weltanschauliche Orientierung der Menschen, die die Tafel in Anspruch nehmen, unerheblich. Herr Werner Pennekamp erläuterte den Besu-

chern den bei der Nahrungsmittelausgabe zu befolgenden Ablauf - es sind eine Überprüfung der sozialen Bedürftigkeit erforderlich sowie deren anschließende Registrierung – die für Beschaffung und Verkauf erforderliche Logistik sowie die bei dem Lebensmittelverkauf zu beachtenden Modalitäten. Angetan waren die Besucher sowohl von der Menge als auch von der breiten Auswahl der von der Tafel angebotenen Lebensmittel. Dieses ist nur deshalb möglich, weil die Tafel mittlerweile in der Lage ist, auf ein beachtliches Netzwerk von spendenbereiten Firmen zurückzugreifen. Relativiert wird diese Spendenbereitschaft allerdings durch die derzeit sprunghaft gestiegene Anzahl von 200 registrierten Bedürftigen, die ihre Familien versorgen - etwa 600 Personen - die in der Tafel zumindest einen Teil ihrer Lebensmittel beziehen können. Beeindruckend ist auch die hohe Anzahl der sämtlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter – derzeit sind es etwa 70.

So dicht und inhaltsreich das Programms auch war: Es blieb den knapp 30 Teilnehmern hinreichend Zeit für den privaten Austausch beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken. Eindrucksvoll dargebotene Orgelmusik begleitete die ökumenische Schlussandacht in der evangelischen Kirche.

*Hans-Georg Steiffert*

# Passion und Ostern in Goch und Region

Verschiedene Gottesdienste finden zwischen Gründonnerstag und Ostermontag in Goch und der Region statt. Sie sind herzlich eingeladen!



## Gründonnerstag 6. April 2023

Gottesdienst mit Abendmahl um 20 Uhr in der Kirche am Markt in Goch – ein meditativer Abendgottesdienst mit viel Musik und Gesang. Dazu Abendmahl mit Brot und Wein / Saft in Gedenken an das letzte Mahl Jesu mit seinen Freunden vor seinem Tod. Gemeinschaft in der Kirche mit Gottesnähe.

## Karfreitag 7. April 2023

Gottesdienst mit Abendmahl um 11 Uhr in der Kirche am Markt in Goch – ein stiller Morgengottesdienst an einem stillen Feiertag. Im Gedenken an Jesu Tod und allem Leiden und Sterben in dieser Welt glauben und hoffen wir Christ\*innen eben über den Tod hinaus – manchmal heiter, manchmal trübselig. Der Gottesdienst kann auch im Livestream mitgefeiert werden.

## Samstag 8. April 2023

Feier der Osternacht mit Abendmahl um 21 Uhr auf der Burg Kervenheim – ein

besonderer Moment nach Einbruch der Dunkelheit und damit nach biblischem Verständnis der Beginn des neuen Tages. Wir beginnen die Feier in der dunklen Kirche mit Texten und Liedern der Hoffnung, wir entzünden das Osterfeuer und die Osterkerze im Burghof als Zeichen für das Leben und wie feiern Abendmahl in der Kirche als durch Christus verbundene Gemeinschaft.

## Ostersonntag 9. April 2023

Feier des Ostermorgens um 8 Uhr auf dem Friedhof in Goch – eine Auferstehungsfeier als Zeichen des neuen Lebens mit Blick nach Osten auf die aufgehende Sonne. Der Bläserkreis der Gemeinde lässt die Botschaft der Auferstehung über die Gräber erschallen.

## Ostermontag 10. April 2023

Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche am Markt in Goch – eine fröhliche Feier. Der Gottesdienst kann auch im Livestream mitgefeiert werden.

# Jungbläserkurs für Jung und Alt

Ein Musikinstrument zu spielen macht nicht nur Spaß, es kann sogar entspannen. Selbst zu spielen ist gar nicht so schwer, wie man sich das vielleicht vorstellt. Mit ein bisschen Übung kann man ganz schnell schon viele verschiedene Töne erzeugen. Im Jungbläserkurs geht es um Musikinstrumente, Töne, Noten, Lieder bzw. Stücke und natürlich Musik. Die vielleicht sogar zum Musizieren in einer Gruppe führt. Herzlich willkommen ist jeder ab 7 Jahren. Egal, ob jung oder junggeblieben, Anfänger oder Wiedereinsteiger. Kommt zum Ausprobieren und Schnuppern vorbei. Ob Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Jagdhorn oder sogar Tuba, wir haben vieles zur Auswahl durch die vorhandenen Leihinstrumente. Probenzeiten liegen montags zwischen 16 und 18 Uhr im M4 in Goch. Bei Interesse meldet euch bitte per Email bei Heike Kaltenborn unter [heike.kaltenborn@gmx.de](mailto:heike.kaltenborn@gmx.de)

## Bläserkreis

Der Bläserkreis ist eine Gruppe von Musiker\*innen und trifft sich wöchentlich zum Proben. Mit ihrer Musik begleiten sie die Gemeinde durch das

Kirchenjahr. Bei verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdiensten bereichern sie das Programm mit ihrer musikalischen Untermalung und Begleitung. Aktuell sind folgende Instrumente vertreten: Trompete, Sopransaxophon, Es-Altsaxophon, Tenorsaxophon und Tenorhorn. Neue Gesichter bzw. neue Mitspieler sind gerne gesehen! Die Proben finden freitags 18 bis 19.30 Uhr im M4 in Goch statt. Bei Interesse meldet euch bitte bei der musikalischen Leiterin Heike Kaltenborn per Email unter [heike.kaltenborn@gmx.de](mailto:heike.kaltenborn@gmx.de)

## Heike Kaltenborn

Hallo. Mein Name ist Heike Kaltenborn. Ich wurde am 01.04.1990 als zweites Kind in eine Soldatenfamilie geboren und wohne jetzt in Neulouisendorf.

Mit 7 Jahren fing ich an Trompete und Flügelhorn zu spielen.

Im Laufe der Jahre spielte ich in verschiedenen Vereinen und Orchestern. (Musikverein von Calcar, Symphonisches Orchester Markneukirchen, Blasorchester Markneukirchen, Bergmannsblasorchester Aue – Bad Schlema, Jagdhornbläserkorps des Hegering Kalkar, Sinfonisches



Orchester Cleve, Cleveland Bigband)

Dadurch spiele ich aktuell folgende Instrumente: Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Fürst Pless Jagdhorn und Parforcehorn.

In den letzten Jahren habe ich auch die Aufgabe als Dirigentin und die Ausbildung neuer Spieler übernommen.

Diese Arbeit brachte mich auch in diese schöne Kirchengemeinde.

Aktuell biete ich mein Können und Wissen im Bläserkreis als Dirigentin und im Jungbläserkurs für die Ausbildung an.

**JUNGBLÄSERKURS**  
FÜR  
JUNG & ALT

Trompete Tenorhorn  
Flügelhorn Jagdhorn

MONTAGS 16.00 – 18.00 UHR  
M4 Evangelisches Begegnungshaus • Markt 4 • Goch

Kursleitung: Heike Kaltenborn  
Anmeldung: [heike.kaltenborn@gmx.de](mailto:heike.kaltenborn@gmx.de)

Evangelische Kirchengemeinde Goch

# Kinderaktion Zeitenreise

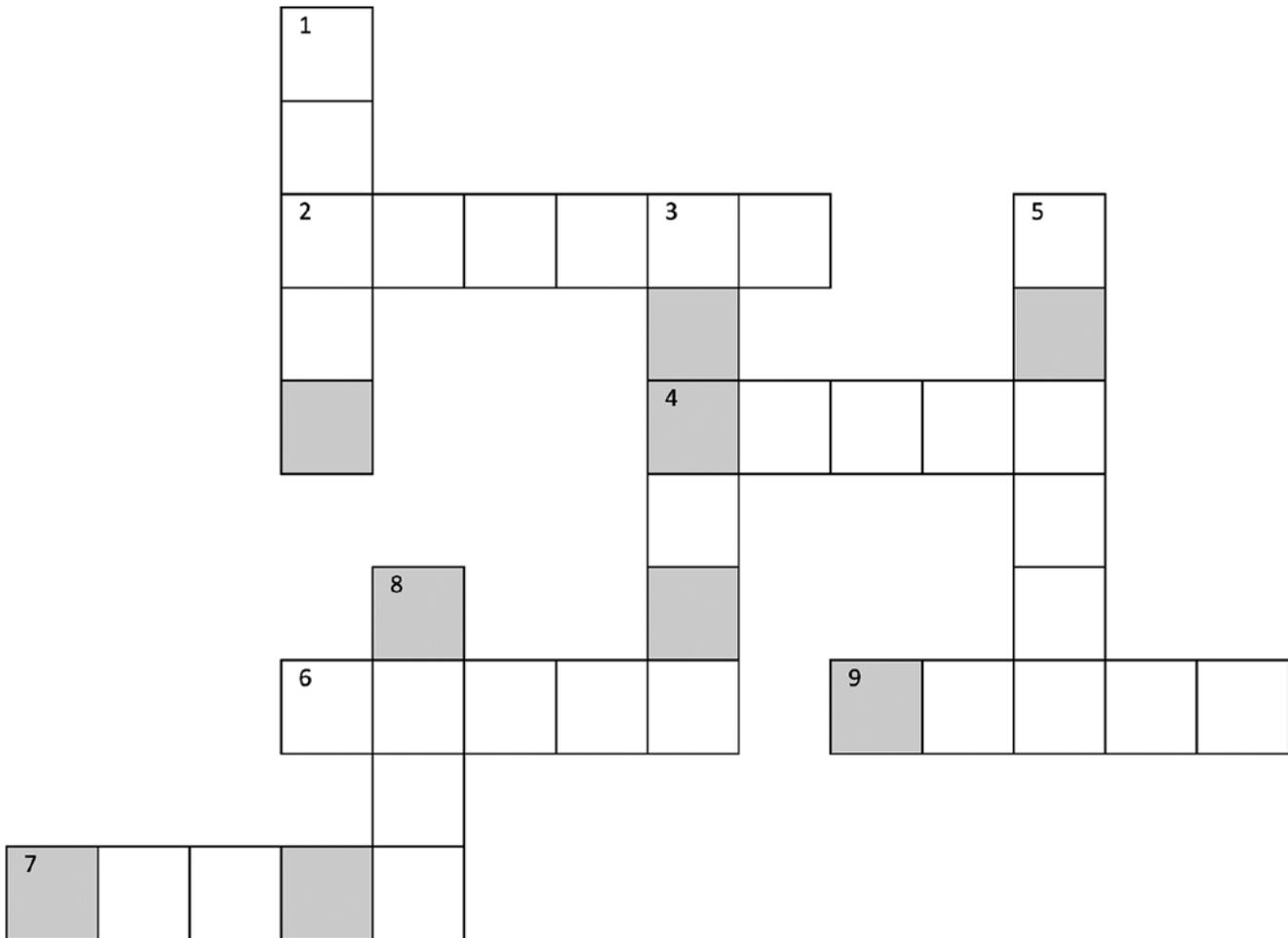
Die Kinder haben endlich wieder ihr Mittagessen selber vorbereiten können. Das Urkorn Emmer kam in die Getreidemühle. Aus dem Mehl, Wasser, Salz und Butter wurde ein Teig geknetet. Die Kinder haben Brötchen und Fladen geformt und lecker belegt; ab in den Backofen. Auf die geschnittenen Äpfel für den Apfel Crumble haben sie Streusel verteilt und eine große Portion Vanillesoße gekocht.

**Früher haben Kinder schon gerne mit einem Steckenpferd gespielt und heute werden sie wieder neu entdeckt.**

Sumien hat alle in das Hobby Horsing eingeführt und erstmal eine Trainingseinheit durchgeführt. Und schon ging es mit einem selbst gebastelten Pferd in den Parcour. Die Zeit ist wieder wie im Flug vergangen und wir freuen uns schon auf die Frühlingswerkstatt.



# Kreuzworträtsel



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Senkrecht:**

- 1: Instrument in der Kirche
- 3: Hier wird gepredigt
- 5: Wichtig für Enten, Menschen und bei der Taufe
- 8: Essen Menschen gerne, Enten sollten es aber lieber nicht essen

**Waagrecht:**

- 2: Ruft laut zum Gottesdienst
- 4: Fluss an dem unsere Kirche steht
- 6: Männliche Ente
- 7: Braucht eine Kerze damit sie brennt
- 9: Adresse unserer Kirche

Die Buchstaben in den grauen Feldern ergeben in der richtigen Reihenfolge unser Lösungswort. Wir feiern es oft gemeinsam im Gottesdienst...

# Hallo Leute! Ich bin neu hier und habe noch gar keinen Namen...



Wie ihr sicher schon erkannt habt, bin ich eine Ente. Als ich noch ein kleines Küken war, wurde unser Zuhause weggebaggert. Vor Schreck bin ich damals weggerannt. Es war alles so laut und die Bagger waren riesengroß für mich. Ich hatte vielleicht eine Angst! Wo waren meine Eltern und Geschwister geblieben? Ich wollte zurück zu ihnen, doch ich fand den Weg nicht sofort. Nachdem ich lange umhergeirrt bin, hörte ich wieder das angsterregende Gebrumm der Bagger. Was war ich jetzt froh, dass die so einen ohrenbetäubenden Lärm gemacht haben. Aus Freude, gleich meine Eltern und Geschwister wieder zu sehen, watschelte ich aufgeregt schnatternd dem Gebrumm entgegen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, was ich dann sah! Mein Zuhause war weg – nur noch Erdhaufen und Metallzäune. Ich schnatterte immer lauter und hektischer, suchte verzweifelt meine Familie. „Schnatter, schnatter, Mama, Papa, wo seid ihr? Wartet doch auf mich.“ Aber ich hörte niemanden antworten und sehen konnte ich auch keinen mehr. So suchte ich Tag um Tag, immer in sicherer Entfernung zu den großen Ungetümen. Eines Tages belauschte ich meine Artgenossen, die von einem großen Gebäude berichteten. Dieses Gebäude hatte ihnen gefallen, es war ganz hell und

freundlich. Ich hoffte, dort auf meine Familie zu stoßen und belauschte die Beiden heimlich. Schließlich musste ich mehr erfahren um zu wissen, wo ich das Gebäude finden konnte. Als ich meinte, genug erfahren zu haben, brach ich auf. Ich weiß nicht, ob ich richtig bin, aber immerhin habe ich etwas Großes und Helles gefunden. Freundlich ist es hier auch, überall wird gelacht. Nicht nur Lebewesen auf zwei Beinen habe ich hier angetroffen, sondern auch Vierbeiner und welche mit Rädern. Es wird hier nie langweilig, immer wieder gibt es neue Dinge zu entdecken. Man hat mich hier liebevoll aufgenommen, gibt mir Wärme und Geborgenheit. Mittlerweile bin ich gewachsen, nicht mehr das kleine Küken von früher. Nun möchte ich auch gerne etwas von der Freundlichkeit zurückgeben. Da kamen Zweibeiner auf die Idee, euch Kindern Freude zu bereiten durch Geschichten, Rätsel und Bilder. Ich fand die Idee prima und war gleich Feuer und Flamme. Gerne hätte ich euch einige Kunststücke auf meinem Skateboard gezeigt, doch dafür muss ich noch viel üben. Vielleicht helft ihr mir ja dabei.

Jetzt haben wir nur noch ein kleines Problem: Ich kenne meinen Namen nicht. Bisher war ich immer nur „Schnatter“ oder auch mal „Schnatterliese“.

Heute ist mein großer Tag, ich werde euch Kindern vorgestellt! Dabei weiß ich noch gar nicht, wie ich das machen soll. Es ist das erste Mal für mich und ja – ich bin sehr aufgeregt.

Jetzt aber soll ich einen richtigen Namen bekommen. Wir haben lange überlegt, uns die Haare und das Gefieder gerauft, aber uns fiel einfach kein richtiger Name ein. Das hat mich traurig gemacht. Doch dann kam die glorreiche Idee: Fragen wird doch euch: Wie soll ich heißen? Ihr habt bestimmt eine zündende Idee – da bin ich mir ganz sicher. Und jetzt kann ich kaum aufhören zu schnattern, so aufgeregt bin ich, endlich einen Namen zu bekommen.

Also: Überlegt euch einen Namen für mich und schreibt diesen auf ein Blatt Papier, welches ihr im Gemeindebüro abgibt. Oder schickt es gleich per E-Mail an [goch@ekir.de](mailto:goch@ekir.de). Vergesst aber nicht, euren eigenen Namen mit anzugeben, schließlich will ich ja wissen, wer meine Taufpaten sind.

# Nach Ostern folgt Pfingsten

Wir befinden uns in Jerusalem. Heute vor 50 Tagen ist Jesus von dem Toten auferstanden. Seine Freunde, die Jünger, sitzen gerade zusammen um das jüdische Erntedankfest zu feiern. Doch da tut sich auf einmal etwas. Ein gewaltiges Brausen ertönt vom Himmel und jagt den Jüngern und vielen anderen Menschen in der Nähe einen gewaltigen Schrecken ein.

Und es wird noch eigenartiger. Vom Himmel kommen Feuerzungen herab und kleine Flammen schweben über den Köpfen der Jünger. Ja, sie sehen ganz ulkig aus, wie große Kerzen mit ziemlich verdutzten Gesichtern.

Und da fangen alle an zu reden, es ist ein großes Durcheinander.

Denn auch vor dem Haus von Jesus Freunden ist viel los. Viele Menschen haben sich inzwischen versammelt, denn auch sie haben das Gebraus gehört.

"Was ist das für ein Lärm?"

"Was macht ihr denn für einen Krach?"

"Ruhe bitte!"

Die Menschen in Jerusalem kommen heute aus ganz vielen verschiedenen Ländern, in denen auch viele verschiedene Sprachen gesprochen werden. Ihr könnt euch bestimmt vorstellen, dass es ein ziemliches Kauderwelsch ist, wenn alle in ihrer Muttersprache durcheinander rufen. Doch schon sehr schnell verschlägt es den Leuten die Sprache. Die Jünger sprechen nicht etwa Aramäisch, die Muttersprache der Galiläer, sondern ganz viele verschiedene Sprachen. Sprachen, die sie selber nie gelernt haben. Jeder hört seine Muttersprache. Die Araber hören die Jünger arabisch sprechen, die Griechen griechisch, die Römer auf Latein.

"Ihr habt wohl etwas zu tief ins Glas geschaut!", ruft ein ganz vorwitziger Besucher.

Doch da tritt Petrus nach vorne. "Keiner von uns ist betrunken. Gott hat uns den Heiligen Geist gegeben, damit wir sein Wort verkünden können!"

Und er erzählt. Er erzählt von Jesus und den Wundern die er vollbracht hat.

Er erzählt, dass Gott die Menschen liebt und dass Jesus uns gezeigt hat, dass der Tod nicht das Ende bedeutet, weil er wieder auferstanden ist. Die Zuhörer kleben an seinen Lippen. Sie fragen ihn: "Was sollen wir tun?" Und Petrus sagt ihnen, dass sie sich taufen lassen sollen.

So ungefähr steht die Geschichte beschrieben in der Bibel. Sie erzählt, dass der Heilige Geist die Jünger erfüllte, sodass sie das Wort Gottes unter die Menschen bringen konnten. Und es hat funktioniert. Etwa 3000 Menschen sind damals Petrus Aufruf gefolgt und haben sich taufen lassen. Wir nennen Pfingsten deshalb auch den Geburtstag der Kirche. Und wir gedenken dieses Ereignis jedes Jahr am Pfingstwochenende. Es gibt sogar verschiedene Pfingstbräuche in unterschiedlichen Teilen Deutschlands. In Mecklenburg schmückt man zum Beispiel einen Ochsen und in der Lüneburger Heide pflanzt man einen Baum. Habt ihr vielleicht auch einen besonderen Pfingstbrauch?

... und jetzt die Buntstifte ausgepakt und das Bild ausmalen...viel Spaß dabei!



# Neue Küchen, das macht Spaß!

Vor einigen Monaten begann in der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte, Niersstraße 1a der Austausch des Bodenbelages (wir berichteten). Gleichzeitig wurden alle sechs Gruppen mit neuen Küchenzeilen ausgestattet. Neben Kühlschrank, Spülmaschine und Arbeitsfläche gibt es jetzt auch einen funktionstüchtigen Backofen mit allerneuester Technik in jeder Gruppe. In einigen Gruppen wurden diese in der Vorweih-

nachtszeit zum Plätzchenbacken genutzt, was einen leckeren Duft verbreitete. Auch die Zutaten für das Frühstücksbuffet können im Kühlschrank aufbewahrt werden, und das Geschirr kann direkt in der neuen Spülmaschine der jeweiligen Gruppe gereinigt und wieder in den Schränken verstaut werden.

*Text: Birgit Weber  
Fotos: Esther Müller*



# Unsere neue Kollegin Judith Dercks

Judith wurde in Goch geboren und ist auch hier aufgewachsen. Nach dem Besuch der St.-Georg-Grundschule und der Leni-Valk-Realschule absolvierte sie am Berufskolleg in Kleve ihr Fachabitur im Bereich Gesundheit und Soziales: dies beinhaltet auch ein Jahr Praktikum (2Tage pro Woche) in der Förderschule im Haus Freudenberg. Im Anschluss daran hat Judith ein Jahr als Integrationshilfe eines autistischen Kindes in der Förderschule Haus Freudenberg gearbeitet. Daran schloss sich ihre Erzieherinnen-Ausbildung im Berufskolleg „Weißes Tor“ in Kleve an, wobei sie ihr erstes Praktikum in der Grünen Gruppe unserer Integrativen Kita absolvierte. Für das praktische Jahr ging sie nach Emmerich in die Ev. Kindertagesstätte, die nach der Reggio-Pädagogik arbeitet. Dies beinhaltet ein offenes Konzept mit Atelier und Werkstätten zur freien Entfaltung der Kinder. Im Anschluss an ihre Ausbildung arbeitete Judith für ein Jahr in der Lila Gruppe. Von 2017 – 2021 arbeitete sie in einer 4-gruppigen Einrichtung (mit 2 Grup-

pen für unter- dreijährige Kinder) in Köln Weidenpesch. Dort hat es ihr sehr gut gefallen und dann kam Corona... ohne familiäres Umfeld und noch ohne Freundeskreis begann es sehr einsam für Judith zu werden. Daher entschloss sie sich, im Januar 2021 wieder an den Niederrhein nach Kevelaer in eine Kita der Lebenshilfe Gelderland zurückzukehren. Ihr Lebensmittelpunkt ist seit Januar 2021 wieder Goch; gleichzeitig begann sie die Ausbildung zur Heilpädagogin in Abend- und Wochenendkursen in Xanten. Seit Januar dieses Jahres arbeitet sie als Gruppenleitung in der Grünen Gruppe, wo sie sich auch schon sehr gut eingelebt hat. Am liebsten liest sie den Kindern Bücher vor oder beschäftigt sich mit ihnen bei Brettspielen/Tischspielen. In ihrer Freizeit geht sie sehr gerne ihren Hobbys Fahrradtouren machen und Nähen nach. Wir wünschen Judith weiterhin viel Spaß und freuen uns, dass sie bei uns arbeitet.



*Text: Birgit Weber*

*Fotos: Esther Müller*

## Unsere Evangelische Integrative Kindertagesstätte wird 50 Jahre alt!

Im Oktober dieses Jahres wird unsere Kindertagesstätte 50 Jahre alt. Aus diesem Anlass sind wir auf der Suche nach Fotos aus den Anfangszeiten oder auch später.

Und dabei benötigen wir Ihre Hilfe: sollten Sie im Besitz von solchen Fotos oder auch anderen Zeitzeugnissen sein, so würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese in digitaler Form zur Verfügung stellen können.

Am besten per E-Mail:  
kita.goch@ekir.de.

Die Fotos und andere Dokumente würden wir dann beim 50-jährigen Jubiläum den Besucher\*innen präsentieren. Ganz lieben Dank im Voraus für Ihre Mithilfe.

*Das Team der Kita*



In diesem Jahr konnte zu Karneval wieder so richtig gefeiert werden! Und das auch in der unserer Ev. Integrativen Kindertagesstätte, natürlich an beiden Standorten!

Am Mittwoch vor Weiberfastnacht besuchte uns das Prinzenpaar von Rot-Weiss gefolgt von der Prinzengarde und den Funkenmariechen. Das Wetter spielte super mit und der gesamte Hofstaat und alle Kinder konnten im Außengelände tanzen, schunkeln und fröhlich sein. Die Kinder durften bereits an diesem Tag verkleidet kommen, so dass es im Garten der Kita ein kunterbuntes Bild aus Prinzessinnen, Spidermen, Polizisten, Feuerwehrleute etc. ergab. Viele Mädchen möchten jetzt auch sehr gerne einmal Prinzessin werden, wenn sie groß sind!

Auch der traditionelle Ordenverleih durfte nicht fehlen: Marina Theuer und Judith Dercks bekamen die Orden von Prinzessin und Prinz überreicht, Adriano und Leyla überreichten die Orden der Kita an das Prinzenpaar in der Niersstraße.

Am Standort Hinter der Mauer wurde in der Turnhalle gefeiert: Anna Kortboyer hat den Orden vom Prinzenpaar erhalten; Ida Rosenberg hat die Orden der Kita dem Prinzen und der Prinzessin überreicht: natürlich in einer rot-weiß Uniform. Sie steht bereits auf der Warte-





liste, um ein richtiges Funkenmariechen zu werden, hat aber noch nicht das nötige Alter erreicht. Das Prinzenpaar war trotzdem ganz angetan und wollte sie eigentlich direkt mit aufnehmen. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr: HELAU!

*Text: Dörthe Vermeulen/Birgit Weber  
Fotos: Team der Kita*



## HINWEIS

Der Abdruck personenbezogener Daten (beispielsweise bei Geburtstagen, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) erfolgt entsprechend dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gegen die Nennung kann widersprochen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro. Im Internet werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

**DOMRÖSE**  
Meisterbetrieb GmbH  
Heizung · Sanitär



- **Kundendienst**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Ausführung**

47574 Goch · Tichelweg 3  
Tel.: 0 28 23 - 36 80  
Fax: 0 28 23 - 43 84  
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

## Bestattungshaus Koch

*Wenn Menschen einen Menschen brauchen*

TAG  
+  
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch  
☎ 02823 / 929 79 71

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- **Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen**  
auch an Wochenenden und Feiertagen
- **Trauerhallen-Dekoration**  
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- **Finanzierung möglich**

BALLON-  
BESTATTUNG

FLUSS-  
BESTATTUNG

Tel.: 02823-9297971  
Fax: 02823-9297972

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de  
Web: www.koch-bestattungshaus.de



**B.Eng. Andreas M. Blömer**  
 Bauingenieur  
 Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen  
 Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

**Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer**  
 Beratender Ingenieur BDB  
 Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerk. SV für Schall- und Wärmeschutz  
 Energieberatung  
 Energieausweis nach EnEV  
 Energieeffizienz-Experte nach dena  
 SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden  
 der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960  
 Fax : +49. 28 23. 94 39 961  
 Mail: [info@ib-bloemer.de](mailto:info@ib-bloemer.de)  
 Web: [www.ib-bloemer.de](http://www.ib-bloemer.de)

Bestattungen Trauerhilfe Niederrhein Inh. Ralf Aunkofer

**Drei Bestattungshäuser, ein Weg**

**Flören** 02823/4191111

Triftstraße 181, 47574 Goch

**Janssen** 02821/61110

An der Molkerei 13a, 47551 Bedburg-Hau

**Görtzen-Heynen** 02824/2205

Lärchenstraße 12, 47546 Kalkar

*Wir stehen Ihnen gerne nach Terminvereinbarung  
 für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.*



Ralf Aunkofer



Ivonne Aunkofer



Jan-Luca  
Aunkofer



Stefan Hoven



Melanie Heuvel

e-mail: [info@trauerhilfe-niederrhein.de](mailto:info@trauerhilfe-niederrhein.de) / Homepage: [www.trauerhilfe-niederrhein.de](http://www.trauerhilfe-niederrhein.de)

# GOTTESDIENSTE

## Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch  
 Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer  
 Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau  
 Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch  
 Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch  
 Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem  
 Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

Alle Gottesdienste aus der evangelischen Kirche in Goch können Sie online sehen über unsere Internetseite:  
[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

- 02.04.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller
- 06.04.2023 Gründonnerstag  
Goch, 20 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrer Arndt
- 07.04.2023 Karfreitag  
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrerin Schaller
- 09.04.2023 Osterfest  
Goch, 8 Uhr: Gottesdienst mit dem Bläserkreis  
auf dem Friedhof, Pfarrerin Schaller
- 10.04.2023 Ostermontag  
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 16.04.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel
- 23.04.2023 Goch, 11 Uhr: Familiengottesdienst mit der  
Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller
- 30.04.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrer Mewes
- 07.05.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 13.05.2023 Goch, 14 Uhr: Konfirmation, Pfarrerin Schaller  
und Vikarin Lommel
- 14.05.2023 Goch, 11 Uhr: Konfirmation, Pfarrerin Schaller  
und Vikarin Lommel
- 18.05.2023 Christi Himmelfahrt  
11 Uhr: Gottesdienst des Kirchenkreises  
auf der Burg Kervenheim, Schloßstraße
- 21.05.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung,  
Pfarrer Arndt
- 29.05.2023 Pfingstmontag  
Goch, 11 Uhr: Gottesdienst an der Nierswelle  
mit Taufen und Bläserkreis, Pfarrerin Schaller

- 04.06.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst,  
Pfarrer Kölsch-Ricken
- 11.06.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit  
Jubelkonfirmation, Pfarrer Arndt
- 18.06.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst,  
Prädikant Elsenbruch
- 25.06.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfarrerin Schaller
- 02.07.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 09.07.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt
- 16.07.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Vikarin Lommel
- 23.07.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung,  
Pfarrerin Schaller
- 30.07.2023 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl,  
Vikarin Lommel

## Gottesdienste für Senioren

- 06.04.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße
- 10.05.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße
- 14.06.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße
- 12.07.2023 16.00 Uhr: Altenheim Zu Unserer Lieben Frau  
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg  
17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

## Gottesdienst für die Jüngsten

- 16.06.2023 16 Uhr, Evangelische Kirche, Markt 6

# SOMMERABEND

Sommerabend im Gemeindegarten: Samstag, 17. Juni 2023, ab 17 Uhr. Gemeindefest einmal anders mit Musik, Speisen und Getränken.

# TAIZEANDACHT

Taizé-Gebet, Maria-Magdalena Kirche:  
 Mittwoch, 24. Mai 2023, 19 Uhr.  
 Termine siehe [www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

## AKTIVITÄTEN M4

Bitte informieren Sie sich aktuell, ob und wann die Gruppen sich treffen.

### Pädagogische Spielgruppe

#### „Rasselbande“

Montags, mittwochs, freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

### Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### „Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

### Koreanische Gemeinde

Sonntags, 13.30 bis 16 Uhr, Kirche, Markt 6

Kontakt: über Gemeindebüro

### Partnerschaft Gennepe

Treffen mit der Partnergemeinde Gennepe

Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

### Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Gudrun Oetken, Telefon (0 28 23) 23 27

### Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Regina Kuhr-Diedenhofen

### Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

14.04.2023, 12.05.2023, 09.06.2023

Kontakt: Hans-Theo Vermeulen, Telefon (0 28 23) 9 75 50 33

### Cafe M4

Freitags, 10 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

### Männertreff Man(n) trifft sich

Dienstags, 19 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

25.04.2023, 23.05.2023, 27.06.2023

Kontakt: Dirk Elsenbruch

### Nähgruppe Zick-Zack

Termine nach Absprache, M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: über Gemeindebüro

### Suppentreff

Donnerstags, 11.30 bis 13.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus, kostenlose Suppe und Begegnung für alle!

Bis Ende April. Dann gehen wir schon in die Sommerpause.

### Kartengruppe DHB-Netzwerk

Mittwochs alle 14 Tage, 14 bis 17 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: über Gemeindebüro

### Gocher Videotreff

Mittwochs alle 14 Tage, 10 bis 12 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: über Gemeindebüro

### VHS-Sprachkurs und Spielgruppe

Dienstags und Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt über die VHS Goch

### Brass and more

Donnerstags alle 14 Tage, 19.30 bis 21 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: Martha Seuken, Telefon (01 78) 1 69 91 11

### Seniorenberatung der Stadt Goch

Mittwochs, 10 bis 12 Uhr,

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Kontakt: über Gemeindebüro

## FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:

[www.evangelischekirchehoch.de](http://www.evangelischekirchehoch.de)

28.04.2023 08.30 Uhr: Elterncafe, Hinter der Mauer 101

04.05.2023 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus

13.05.2023 11 Uhr: Tag der offenen Tür, Niersstraße 1a  
und Hinter der Mauer 101

24.05.2023 10 Uhr: Offene Sprechstunde Stephan Gnoß,  
Systemische Familienberatung, Niersstraße 1a

26.05.2023 08.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a

02.06.2023 09.00 Uhr: Interkulturelles Frühstück,  
Niersstraße 1a

19.06.2023 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte,  
M4 – Evangelisches Begegnungshaus

23.06.2023 08.30 Uhr: Elterncafe, Niersstraße 1a

## KINDER

Die aktuellen Termine finden Sie immer unter:  
[www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

03.04. bis 06.04.2023 9 bis 16 Uhr: Ferienspaß in den Osterferien

06.05.2023 10 bis 14 Uhr: Kinderaktion

03.06.2023 9 bis 16 Uhr: Ausflug

## KONFIRMATION

### KU 2023: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15.30 bis 18.30 Uhr, M4  
25.04.2023, 09.05.2023

### KU 2023: Konfirmation

13.05.2023 14 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit  
Abendmahl, Evangelische Kirche, Markt 6

14.05.2023 11 Uhr, Konfirmationsgottesdienst mit  
Abendmahl, Evangelische Kirche, Markt 6

### KU 2024: Anmeldung

09.05.2023 17 bis 19 Uhr, M4

## KIRCHENMUSIK

### Bläserkreis

Proben jeden Freitag um 18 Uhr in M4,  
Leitung: Heike Kaltenborn.

### Gitarrenkreis

Proben jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in M4,  
Leitung: NN.

### Chor Anklang

Proben alle 14 Tage Mittwoch um 20.15 Uhr in M4,  
Leitung: Lucius Rühl.

### Jungbläserkurs

Proben jeden Montag um 16 Uhr in M4,  
Leitung: Heike Kaltenborn.

## KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch  
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (0 28 23) 93 62 05

### Öffnungszeiten

Montag: 9 bis 11.30 Uhr

Donnerstag: 9 bis 11.30 Uhr

1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr (Kleiderannahme)

In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

## SELBSTHILFE

### Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: (0 28 23) 84 19

### Plasmozytom / Multiples Myelom

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: [hansjosef.vanlier@myelom-nrw.de](mailto:hansjosef.vanlier@myelom-nrw.de)

### Schlaganfall

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Autismus

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: [selbshilfegruppeautismus@web.de](mailto:selbshilfegruppeautismus@web.de)

### Depression

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

### Lipoqueens

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: [shgclipqueens@web.de](mailto:shgclipqueens@web.de)

### Schwerhörige

Treffen auf Anfrage, M4 – Evangelisches Begegnungshaus  
Kontakt: über Gemeindebüro

## GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen  
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36  
[www.arche-goch.de](http://www.arche-goch.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr

Montag telefonisch: 9.30 bis 12 Uhr

## GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums  
Arnold-Janssen-Straße 8, Zugang über Westring, 47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36  
[arche-goch@t-online.de](mailto:arche-goch@t-online.de), [www.arche-goch.de](http://www.arche-goch.de)  
Spendenkonto: Konto 12 012 012, Volksbank an der Niers

### Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 9.30 bis 12 Uhr

Telefonseelsorge	gebührenfrei www.telefonseelsorge.de	Telefon (08 00) 1 11 01 11 Telefon (08 00) 1 11 02 22
Senioren- tagesstätte	Markt 15, 47574 Goch Dienstag und Donnerstag 11 bis 13 Uhr Freitag 9.30 bis 12 Uhr	gemütliches Beisammensein
Beratung	Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerschaftskonfliktberatung Humboldtstraße 64, 47441 Moers	Telefon (0 28 41) 9 98 26 00
Aids	Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V. Regenbogen 14 47533 Kleve	Telefon (0 28 21) 76 81 31 www.aidshilfe-kleve.info
Frauen	Frauenhaus Kleve	Telefon (0 28 21) 1 22 01
Jugend	Jugendamt der Stadt Goch Markt 2, 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 32 02 68

**Weltladen  
für Geschenke und Lebensmittel**



Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag	10.00 – 12.50 Uhr

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16  
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7  
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0  
Telefax 02823 89018 - 80  
info@wegscheider-bedachungen.de  
www.wegscheider-bedachungen.de

## Diakonie

Diakonie  
im Kirchenkreis Kleve e.V.  
Vorsitzender:  
Pfarrer Hartmut Pleines  
Geschäftsführer:  
Pfarrer Joachim Wolff  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20  
Fax (0 28 23) 2 96 26  
info@diakonie-kkkleve.de  
www.diakonie-kkkleve.de

## Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,  
Palliativpflege  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20

## Sozialberatung

Monika Köster  
Stechbahn  
47533 Kleve  
Telefon (0 28 21) 71 94 86 13

## Betreutes Wohnen

Dirk Boermann  
Ostwall 20  
47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 91 30 850

## Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer  
Brückenstraße 4  
47574 Goch  
Telefon (0 28 23) 9 30 20

## Soziale Dienste

Ostwall 20  
47608 Geldern  
Telefon (0 28 31) 9 13 08 40  
Suchtvorbeugung  
Telefon (0 28 31) 9 13 08 45

## Presbyterium

Robert Arndt (Vorsitzender)  
Thomaspadje 22  
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)  
Rittorppweg 70  
Telefon (0 28 23) 69 70

Dirk Elsenbruch  
Schulstraße 59  
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Uwe Fischer  
Gartenstraße 126  
Telefon (0 28 23) 41 88 60

Britta Gemke  
Dr. Wieschholter-Strae 24  
Telefon (0 28 23) 8 03 69

Esther Müller  
(Mitarbeiterpresbyterin)  
Gertrudstrae 49  
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim  
(Kirchmeisterin)  
An der Post 4  
Telefon (0 28 23) 20 63

Bernd Prieske  
(Baukirchmeister)  
Hubert-Houben-Strae 12  
Telefon (0 28 23) 8 87 33

Helmut Rother  
Vosheider Strae 148a  
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Anna-Sophie Rufeger  
(Jugendpresbyterin)  
Vosheider Straße 200  
Telefon (0 28 23) 87 93 69

Rahel Schaller  
Hellendornstrae 24  
Telefon (0 28 23) 69 88

Achim Swietlik  
Hasenpfad 47  
Telefon (0 28 23) 40 45

Uwe Weinert  
Schulstraße 61  
Telefon (0 28 23) 68 86

Astrid Züger  
Dachsweg 1  
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Internet [www.evangelischekirchegoch.de](http://www.evangelischekirchegoch.de)

Pfarrteam Region West

Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,  
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

PfarrerIn Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88  
Hellendornstrae 24 rahel.schaller@ekir.de  
47574 Goch

Vikarin Ronda Lommel Telefon (01 52) 03 35 45 91  
ronda.lommel@ekir.de

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,  
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hulm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64  
Thomaspadje 22 robert.arndt@ekir.de  
47574 Goch

Pfarrer Albrecht Mewes Telefon (0 28 23) 8 79 61 64  
Markt 10 albrecht.mewes@ekir.de  
47574 Goch

Pfalzdorf Pfarrer Jens Kölsch-Ricken Telefon (01 78) 9 82 09 09

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 60) 67 77 49 8

Gemeindebüro Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 929 68 20  
Markt 4 goch@ekir.de  
47574 Goch

Öffnungszeiten:  
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Jugendleiterin Kerstin Poppinga Telefon (0 28 23) 9 75 99 25  
kerstin.poppinga@ekir.de

Küster Norbert Tiede Telefon (01 71) 2 67 30 68  
norbert.tiede@ekir.de

Kantorin NN

Rasselbande M4 – Telefon (01 63) 6 92 56 39  
Evangelisches Begegnungshaus

Evangelische Niersstraße 1a Telefon (0 28 23) 21 91  
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05  
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de  
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstraße 8 Telefon (0 28 23) 929 68 20  
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de  
Parkstraße

Gemeindebrief Uwe Fischer uwe.fischer@ekir.de



**Immer gut informiert sein.**  
**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
an der Niers 

## AUTOHAUS **KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner  
in Goch seit über 40 Jahren  
und Select-Partner für alle Fabrikate



**CITROËN**

Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,  
Reparaturen aller Fabrikate,  
HU, AU, Klimaservice,  
Glasschadenservice,  
Unfallinstandsetzung,  
Ausbildungsbetrieb u.v.m.

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch  
Telefon 028233143

[www.auto-kueppers.de](http://www.auto-kueppers.de) · [info@auto-kueppers.de](mailto:info@auto-kueppers.de)

FREUNDLICH • EINFÜHLSAM • PROFESSIONELL



## BESTATTUNGEN **GROSSKOPF**

**VAN SOMMEREN**

Inh. Andreas Großkopf • Feldstrasse 53 • 47574 Goch

**ERFAHRUNG SEIT 1906**

 **0 28 23 - 92 99 888**

[www.bestattungen-grosskopf.de](http://www.bestattungen-grosskopf.de)

An aerial photograph of a community garden event. The scene is set on a paved area with a green lawn in the background. A large, blue, octagonal gazebo is visible in the upper right. Numerous people of various ages are gathered, some sitting at long yellow tables, others standing and talking. A speaker on a stand is positioned on the left. The overall atmosphere is social and community-oriented.

# Sommerabend im Gemeindegarten

Samstag, 17. Juni 2023, ab 17 Uhr  
Gemeindefest einmal anders